

WEM Lehm- Feinputz

Art. 20202

Lehmputzmörtel DIN 18947 – LPM 0/1 f – SII – 1,8

Anwendungsbereich	Ein- oder mehrlagiger Maschinen- oder Handputz für den Innenbereich. Als Deckputz auf dem WEM Universalputz oder anderen ebenen putzfähigen Flächen und zum Verputzen der WEM Klimaelemente und Lehmbauplatten.
Eigenschaften	Korngruppe/Überkorngröße: 0/1mm; Auftragsstärke von minimal 3 mm bis maximal 5 mm; Rohdichteklasse: 1,8; Trocknungsschwindmaß: 1,6 %; Festigkeitsklasse: S II; Druckfestigkeit: 2,4 N/mm²; Biegezugfestigkeit: 0,8 N/mm²; Haftfestigkeit 0,27 N/mm²; Wärmeleitfähigkeit: 0,91 W/(mK); Wasserdampfdiffusionswiderstand: 5/10; Baustoffklasse B2*; Abrieb: 0,7 g *Bessere Einordnung vorbehaltlich brandschutztechnischer Belegprüfungen möglich (Lehmbau Regeln DVL 2009, S. 97)
Zusammensetzung	Baulehm gemahlen; Quarzsand 0–0,5 mm; Sisalfasern
Lagerung	Trocken gelagert ist der Putz unbegrenzt haltbar.
Ergiebigkeit	25 kg Lehm-Feinputz ergibt ca. 16,6 l Putzmörtel. Bei 3 mm Putzauftrag reicht diese Menge für ca. 5,5 m ² Putzfläche.
Verarbeitung	Auf den 25 kg Sack wird ca. 5,6 l Wasser zugegeben. Der Untergrund muss sauber, frei von filmbildenden Trennmitteln, staubfrei und ausreichend griffig sein, da der Lehmputz mechanisch haftet. Bei nicht einheitlichen, zu glatten oder kritischen Untergründen ist die WEM Grundierung notwendig. Ein Vornässen ist nicht erforderlich. Der Putzmörtel wird entweder mit der Kelle angeworfen bzw. aufgezogen oder mit der Putzmaschine angespritzt. Die maximale Putzstärke beträgt 5 mm je Lage. Je nach Zeitpunkt der Bearbeitung kann die Oberflächenstruktur unterschiedlich gestaltet werden. Grundsätzlich ist die Struktur feiner, je später der Putzmörtel abgerieben oder geschwämmt wird. Glatte Oberflächen werden durch Nachbehandlung mit einem Glätter erzielt.
Verarbeitungsdauer/ Trocknung	Das angerührte Material ist abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Eventuell muss jedoch nochmals Wasser zugesetzt werden.
Anstrich/weitere Beschichtung	Ein Anstrich oder eine weitere Beschichtung darf erst nach vollständiger Trocknung aufgebracht werden. Zur Beschichtung bieten sich diffusionsfähige Materialien an, die die positiven Eigenschaften des Lehmputzes unterstützen.